



# Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg



Kreisfeuerwehrverband Nordwestmecklenburg  
19417 Warin, Waldeck 7, Haus 3,  
e-mail: bianca.wehr@kfv-nwm.de  
Homepage: [www.kfv-nwm.de](http://www.kfv-nwm.de)

Geschäftsstelle  
Telefon 038482 / 22 14 14  
Telefax 038482 / 22 14 12

## - Ausschreibung für den Kreisleistungsvergleich der Feuerwehren im Löschangriff nass am 27. Juni 2026 in Neuburg

- Veranstalter und Ausrichter: Kreisfeuerwehrverband NWM
- Austragungsort: 23974 Neuburg, Neuendorfer Weg 1, Sportplatz
- Austragungstermin: **Samstag, den 27. Juni 2026**  
Anmeldung: 08.30 bis 09.00 Uhr  
Eröffnung: 09.30 Uhr  
Beginn der Wettkämpfe: 10.00 Uhr
- Teilnahmeberechtigung: alle gemeldeten Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehren
- Teilnahmemeldungen: Die Meldung für die Teilnahme in den einzelnen Wertungsgruppen hat **bis zum 01. Juni 2026** an die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes zu erfolgen. Nach Ablauf der Meldefrist eingereichte Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die endgültige Starterliste ist bei Abweichung von der Teilnahmemeldung dem Veranstalter nach Eintreffen der Delegation, vor Wettkampfbeginn, zu übergeben.
- Delegation und Mannschaftsstärke: ein Delegationsleiter, ein Trainer/Betreuer, 7 Wettkämpfer/innen plus ein/e Ersatzkämpfer/in (10 Personen)
- Auslosung der Startreihenfolge: Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt vor dem Wettkampftag. Die Startreihenfolge wird dem Delegationsleiter am Wettkampftag nach erfolgter Anmeldung übergeben.
- Versicherung: Die Wettkampfteilnehmer unterliegen dem Versicherungsschutz des Trägers der Feuerwehr. Der Veranstalter oder die ausrichtende Feuerwehr übernehmen keinen Versicherungsschutz.

### Startgebühr:

Die Startgebühr beträgt je Gruppe = 25,00 Euro

Das Startgeld ist für Unkosten für die Ausrichtung der Veranstaltung.

**Für die Verpflegung sorgt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Neuburg. Hier können Essen und Trinken zu einem Unkostenbeitrag erworben werden.**

Arne Borck  
Vorsitzender

## Hinweise zur Durchführung des Kreisausscheidens NWM im Löschangriff nass (Erwachsene)

Grundlage ist die „DFV-Wettkampfordnung Feuerwehrsportwettkämpfe“ 4. Auflage 2023

Die vollständige Wettkampfordnung findet Ihr als PDF-Datei unter [www.kfv-nwm.de](http://www.kfv-nwm.de), Downloads/Wettkämpfe.

### **1 Zweck des Wettbewerbes**

Durch diesen Leistungswettbewerb soll das Leistungsvermögen der Feuerwehrangehörigen, verbunden mit sportlichem Ehrgeiz, körperlicher Fitness sowie die Pflege der kameradschaftlichen Kontakte unter den Feuerwehren gefördert werden.

### **2 Teilnahmeberechtigte**

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren.

Doppelstarts innerhalb der aktiven Mannschaften sind erlaubt.

(Der Maschinist darf auch bei der Jugend als Maschinist starten)

### **3 Wertungsgruppen**

Es wird in zwei Wertungsgruppen unterteilt:

- Wertungsgruppe Männer (oder gemischt)
- Wertungsgruppe Frauen

### **4 Bekleidung und persönliche Ausrüstung (einheitlich in der Mannschaft)**

- Feuerwehrhelm (ohne Nackenschutz und ohne Visier zulässig)
- Feuerwehrjacke (orange auch zulässig)
- Feuerwehrhose
- Feuerwehrgurt oder Koppel ist nicht Pflicht aber erlaubt
- Festes und den Knöchel umschließendes Schuhwerk (keine Sportschuhe), Zehenschuhe sind aus Gründen des Unfallschutzes nicht gestattet.
- Schutzhandschuhe sind nicht Pflicht

### **5 Wettkampfgeräte**

Die Storzkupplungen aller Geräte müssen rund sein. Abflachungen der Kupplungen sind nicht zulässig. Sicherungsstifte sind nur an der B-Ausgangskupplung der TS zugelassen und aus Unfallschutzgründen empfehlenswert. An der B-Eingangskupplung des Verteilers muss ein Sicherungsstift aus Unfallschutzgründen vorhanden sein.

2 C-Strahlrohre: Mundstückweite max. 12,5 mm Durchmesser mit Storzkupplungen passend zu den C-Druckschläuchen, Länge max. 50 cm; auch ohne Absperrorgan zulässig

4 C-Druckschläuche: Länge 15 m +/- 1 m; Innendurchmesser mindestens 42 mm, mit Storzkupplungen, sonstige Ausführung nach DIN und ohne Sicherungsstifte o. ä.

3 B-Druckschläuche: Länge 20 m +/- 1 m; Innendurchmesser mindestens 75 mm, mit Storzkupplungen, sonstige Ausführung nach DIN und ohne Sicherungsstifte o. ä.

1 Verteiler B-CBC: nach Norm mit Storzkupplungen

An der B-Eingangskupplung des Verteilers muss ein Sicherungsstift aus Unfallschutzgründen vorhanden sein. Ein Tragegriff am Verteiler ist zulässig.

2 A-Saugschläuche: Länge 2,50 m; Schlauchdurchmesser mindestens 110 mm;

Ausführung nach Norm mit Storzkupplungen (drehbar ohne Arretierung) ohne jegliche Kupplungshilfen

1 Saugkorb: nach Norm aus Metall oder Kunststoff ohne Veränderungen (z.B. Schutzsiebmaschenweite, Rückschlagklappe o. ä.)

1 Tragkraftspritze: nach Norm; keine technischen und äußerlichen Veränderungen; Ein Sicherungsstift ist an der B-Ausgangskupplung der TS zugelassen und aus Unfallschutzgründen empfehlenswert.

**Wird vom KfV NWM gestellt.**

2 Kupplungsschlüssel: nach Norm

2 Zielgeräte (werden gestellt): entsprechend Wettkampfordnung (ohne Signalleuchte)

1 Podest (wird gestellt): 2 x 2 m, Höhe max. 10 cm

1 Wasserentnahmebehälter (wird gestellt): mindestens 1.000 Liter; obere Kante des Behälters mindestens 80 cm aber nicht mehr als 90 cm über dem Boden; Das Nachfüllen des Behälters während des Laufes ist zulässig und von einem Mitglied der startenden Wehr durchzuführen.

### **6 Wettkampfbahn**

- laut Wettkampfordnung (Anlage 20)
- 95 m lang und 20 m breit
- Abstand vom Podest zum Behälter: 4,00 m
- Jegliche Markierungen und Hilfsmittel auf der gesamten Bahn sind nicht gestattet
- Gummimatten ohne Markierungen für den Bereich der A-Mittelkupplung sind zulässig

## 7 Wettkampfdurchführung

- wünschenswert ist, dass die Frauenmannschaften beim Transport der TS von anderen unterstützt werden
- Das Startkommando lautet: „Auf die Plätze – Los (bzw. Klappe)“
- Beginn der Vorbereitungszeit wird durch den Hauptkampfrichter angesagt
- Geräte dürfen über die Umgrenzungsmaße des Podestes nicht hinausragen, außer Sauglängen: diese dürfen dabei aber nicht den Boden (Rasen) berühren; die sichtbare Trennung zwischen den Knaggen muss bei allen Kupplungen mindestens 5 mm betragen (siehe Anlage 17)
- zwischen den Kupplungen sind auch keine anderweitigen Verbindungen (z.B. mittels Gummierung der Schläuche) zulässig
- Stellung der Ventile aller Geräte ist beliebig; Blindkupplungen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht angekuppelt werden
- Warmlaufen der TS auf dem Podest ist in der gesamten Vorbereitungszeit (5 Min.) erlaubt
- Die gesamte Gruppe startet von der rechten Startlinie
- Der Saugkorb muss vor dem Eintauchen angekuppelt sein und bis zum Ende des Wettkampfes angekuppelt bleiben; er darf im Wasser weder nachgekuppelt noch gehalten werden
- nach Ablauf der Vorbereitungszeit (5 Min.) muss die Mannschaft das Podest verlassen und an der Startlinie Aufstellung nehmen
- sind die Geräte noch nicht entsprechend der Wettkampfvorschrift abgelegt, darf die Mannschaft nicht starten und der Lauf wird als ungültig erklärt
- kein Wettkämpfer darf die Angriffslinie übertreten und berühren
- das Strahlrohr darf beim Spritzen den Boden berühren
- Gegenseitige Hilfe beim Befüllen der Zieleinrichtungen ist nicht erlaubt
- aus Unfallschutzgründen ist es nicht gestattet, beim Auslegen der B-Schlauchleitung den Verteiler über der Schulter zu tragen
- die TS ist grundsätzlich nur von **vier Personen** zu tragen

## 8 nach jedem Lauf

- bei der zeitschnellsten Männer- und Frauenmannschaft werden die Schläuche gemessen
- **Sauglängen hochhalten und leer pumpen**
- Saugleitung mit Saugkorb auf die andere Seite des Behälters legen – erst dann den Saugkorb abkuppeln
- Saugleitung von der TS abkuppeln und zur Saugkorbseite entleeren
- B-Kupplung von der TS abkuppeln und die B-Schläuche in den Behälter entleeren (die C-Schläuche werden auseinandergeskuppelt und jeweils an einer Außenkante der Bahn entleert)
- **TS sofort nach Beendigung vom Podest nehmen, damit die nächste Mannschaft mit dem Aufbau beginnen erst dann Bahn frei räumen**

## 9 Proteste

Proteste - die eigene Mannschaft betreffend - können vom Mannschaftsleiter bis 15 Minuten nach Bekanntgabe des Kampfrichterurteils beim Hauptkampfrichter schriftlich eingereicht werden.

Die endgültige Entscheidung teilt der Hauptkampfrichter dem Mannschaftsleiter mit.

## 10 Disqualifikation

bei groben Verstößen gegen die Wettkampfbestimmungen

bei groben Verstößen gegen die Gebote der Fairness

**Arne Borck**

Vorsitzender

# Teilnahmemeldung zum Kreisausscheid am 27. Juni 2026 Neuburg

Feuerwehrwettkampf Löschangriff nass				
Freiwillige Feuerwehr: .....				
Delegationsleiter: .....				Wertungsgruppe: Frauen : 0 Männer: 0
Trainer/Betreuer: .....				
Lfd. Nr.	Dienstgrad	Name	Vorname	Geburtsdatum
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8	.....	..... Ersatzmann/-frau	.....	.....

Verpflegung gewünscht:  Ja       Nein

.....  
Wehrführer